Stadt Burg Stargard

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Kultur der Stadtvertretung Burg Stargard

Sitzungstermin: Dienstag, 08.09.2009
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 20:07 Uhr
Ort, Raum: 17094 Burg Stargard, Mühlenstraße 30, Sitzungsraum des Rathauses

Anwesende:

Herr Wasmund, Uve	als Ausschussvorsitzender
Herr Boll, Uwe	
Herr Furth, Ingo	Vertretung für Andreas Rösler
Herr Gölzhäuser, Alfons	Vertretung für Axel Strauchl
Herr Lips, Dieter	
Herr Menzel, Horst	
Frau Schumann, Christel	
Herr Beisheim, Heinz	Stadtvertreter
Herr Boldt, Heinz	Stadtvertreter
Herr Clemens	Einwohner
Frau Gudat	Nordkurier
Herr Liermann	Einwohner
Herr Ribitzki	als Burgführer
Herr Rose, Hartmut	als Stadtvertretervorsteher
Herr Saß, Frank	Einwohner
Frau Stralkowski, Birgit	als stellv. Ausschussmitglied
Frau Franke, Marion	von der Verwaltung

Abwesende:

Herr Rösler, Andreas	entschuldigt
Herr Strauch, Axel	entschuldigt

Niederschrift:

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Herr Rose eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Ausschussmitglieder, die Teilnehmer der Verwaltung und die Gäste.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Die Einladung ist fristgemäß zugegangen. Die ordnungsgemäße Einladung wird festgestellt.

zu 3 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Mit 7 Ausschussmitgliedern ist der Ausschuss beschlussfähig.
Herr Rose verpflichtet die sachkundigen Einwohner Frau Schumann, Herrn Boll und Herrn Gölzhäuser per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten.

zu 4 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

zu 5 Wahl des Ausschussvorsitzenden

Herr Rose bittet um Vorschläge zur Kandidatur als Vorsitzender des Ausschusses.

Folgende Vorschläge werden eingereicht:

- Dieter Lips
- Andreas Rösler
- Uve Wasmund

Herr Rösler erklärte vor der Sitzung schriftlich seine Bereitschaft zur Kandidatur sowohl als Vorsitzender als auch als 1. oder 2. Stellvertreter.

Nach Anregung von Herrn Lips folgt die persönliche Vorstellung der Kandidaten.

Herr Lips beantragt die geheime Wahl.

Es wird ein Wahlausschuss durch Frau Schumann, Herrn Boll und Herrn Menzel gebildet.

Die Auszählung ergab folgendes Stimmenverhältnis:

- Dieter Lips	2 Stimmen
- Andreas Rösler	1 Stimme
- Uve Wasmund	4 Stimmen

Herr Rose stellt fest, dass somit Herr Uve Wasmund zum Vorsitzenden des Ausschusses gewählt ist. Er beglückwünscht den neuen Vorsitzenden und übergibt die Leitung der Sitzung an Herrn Wasmund. Dieser bedankt sich für das Vertrauen.

zu 6 Wahl des 1. Stellvertreters des Ausschussvorsitzenden

Herr Wasmund bittet um Vorschläge zur Kandidatur als 1. Stellvertreter des Ausschusses.
Folgende Vorschläge werden eingereicht:

- Dieter Lips
- Horst Menzel
- Andreas Rösler

Herr Lips beantragt die geheime Wahl.

Im Wahlausschuss fungiert Herr Rose für Herrn Menzel.

Die Auszählung ergab folgendes Stimmenverhältnis:

- Dieter Lips 1 Stimme
- Andreas Rösler 1 Stimme
- Horst Menzel 5 Stimmen

Somit ist Herr Horst Menzel zum 1. Stellvertreter des Ausschusses gewählt.

Herr Wasmund spricht seinen Glückwunsch aus. Herr Menzel bedankt sich für das Vertrauen.

zu 7 Wahl des 2. Stellvertreters des Ausschussvorsitzenden

Herr Wasmund bittet um Vorschläge zur Kandidatur als 2. Stellvertreter des Ausschusses.

Folgende Vorschläge werden eingereicht:

- Dieter Lips
- Andreas Rösler
- Axel Strauch

Herr Lips beantragt die geheime Wahl.

Die Auszählung ergab folgendes Stimmenverhältnis:

- Dieter Lips 3 Stimmen
- Andreas Rösler 1 Stimme
- Axel Strauch 3 Stimmen

Entsprechend der Kommunalverfassung MV § 32 Abs. 1 entscheidet bei Stimmgleichheit das Los, welches vom Vorsitzenden zu ziehen ist.

Herr Wasmund gibt die Losentscheidung bekannt und erklärt, dass

Herr Axel Strauch zum 2. Stellvertreter des Ausschusses gewählt ist.

zu 8 **Beschlussvorlagen**

zu 8.1 **Umzug Standesamt**
****Vorlage: 00SV/09/004****

Herr Lips stellt den Antrag, dem Umzug des Standesamtes nur unter der Maßgabe der Schaffung eines barrierefreien Zuganges zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	5
Ablehnung:	1
Enthaltung:	1

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung Burg Stargard beschließt den **Umzug** des Standesamtes aus dem Amtsreiterhaus in den Damenflügel auf der Burg unter der Voraussetzung der Schaffung eines barrierefreien Zuganges.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	5
Ablehnung:	1
Enthaltung:	1

zu 9 **Beratung über die Anschaffung von "Elektronischen Burgführern"**

Herrn Ribitzki (Burgführer) wird die Gelegenheit zur näheren Erläuterung des Sachverhalts eingeräumt. Der „elektronische Burgführer“ besteht aus einem Speichermedium (iPod) und einem dazugehörigen Kopfhörer. Dieser soll für Familien, Kleinstgruppen und Einzelbesuchern als eine Möglichkeit entwickelt werden, um die Aufenthaltsdauer der Besucher auf der Burg zu erhöhen, ihnen die Burganlage während eines Rundgangs (ca. 45 Minuten) nahe zu bringen und der Stadt in Zukunft eine weitere finanzielle Einnahmequelle zu erschließen. Später kann dieses System für Stadtführungen oder Bergewanderungen ausgebaut werden.

Alle Ausschussmitglieder stimmen diesem Vorhaben zu.

zu 10 **Sonstiges**

1. Herr Menzel macht auf den desolaten Straßenzustand der Anliegerstraße vor den Häusern Gartenstraße 1 – 4b aufmerksam. Die Tragkraft sei sehr begrenzt und durch die Umleitung während der Baumaßnahme in der Gartenstraße noch mehr in Mitleidenschaft gezogen. Ebenfalls seien schon diverse Beschädigungen vorhanden. Herr Menzel bittet um Begehung durch das Bauamt.

2. Herr Lips zählt Beschlussvorlagen auf, die nach seiner Meinung ebenfalls durch den Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus sowie dem Ausschuss für Ordnung/Sicherheit beraten werden sollten. (Treppe Denkmalsberg, Spielplatz Lindenhof, Bau Wasserlehrpfad Mühlenteich, Nutzung des Feuerwehrgerätehauses)
Auch den Fraktionen müsse mehr Zeit eingeräumt werden, um über inhaltliche Fragen zu befinden.
Gleiches trifft für den Vorschlag zur neuen Hauptsatzung, der Nachtragshaushaltsatzung und dem Investitionsplan zu.

3. Herr Boldt fragt nach dem Stand des Genehmigungsverfahrens zur Anerkennung als staatlicher Erholungsort.
Frau Franke erklärt dazu, dass Sie bereits 2005 den umfangreichen Erhebungsbogen in Absprache mit dem zuständigen Sozialministerium zur Begutachtung übergeben habe. Sie geht auf die gesetzlichen Regelungen und gleichzeitig auf die Kriterien zur Erlangung des Titels ein. Einige Voraussetzungen seien bereits gegeben, wie z.B. das rege Vereinsleben oder die Anzahl der Veranstaltungen. Auch mit vielen touristischen Einrichtungen, Gaststätten und Hotels könne überzeugt werden. Das Alleinstellungsmerkmal BURG wurde anerkannt, müsse aber noch mit viel mehr Leben erfüllt werden. Viele Kriterien seien noch zu erfüllen, wie z.B. der Bau von öffentlichen Toiletten oder auch die Erhöhung der Verweildauer im Ort.

Die Mitglieder des Ausschusses regen die Prüfung der Willensbekundung der Stadtvertretung zum Status Erholungsstandort an.

zu 11 Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung um 20.07 Uhr.

Wasmund
Ausschussvorsitzender